

Dämonenkind

Drabble zu Okitas Gedanken über Hijikata nach Yamanamis Tod

Von Kerimaya

Es ist nicht einfach, nicht wahr? Der Teufel zu sein. Der Dämon. Den Tod derer mit ansehen zu müssen, die du kennst und liebst.

Aber du bleibst auf deinem Weg. Du gehst ihn und ich gehe mit dir. Ich kenne es nicht anders. Seit ich auf dich traf, deinen Traum ein Bushi zu werden sah, gehe ich mit dir. Ich habe gelernt, ohne Fragen, ohne Widerstand, habe deine Vorstellungen und Grundsätze zu meinen gemacht. Du warst mein Lehrer, mein Bruder. Ich habe zu dir aufgesehen und dich niemals in Frage gestellt.

Nicht einmal jetzt, wo sein Blut von meiner Klinge tropft, stelle ich dich in Frage.

Nicht einmal jetzt, wo ich das Weinen seiner Geliebten im Ohr habe, stelle ich dich in Frage.

Nicht einmal jetzt, wo ich kaum Luft holen kann, weil der Schmerz mir die Brust zerreißt, stelle ich dich in Frage.

Denn ich bin wie du, nach dem langen Weg, den ich dir gefolgt bin.

Dämonenkind.